

Schwebende Mädchen und Spaß auf der Seite

Webseiten-Check Die Wahlkreis-Kandidaten von der Nahe bieten im weltweiten Netz Dürftiges genauso wie Überbordendes

Von unserem Mitarbeiter

Stefan Butz

M Kreis Bad Kreuznach. Wahlkampf ist Information und Kommunikation. Eigene Webseite, Soziale Netzwerke, Kommentarfunktionen, Blogs (Netztagebücher): Wie sind die Direktkandidaten der Wahlkreise 17 und 18, in die der Kreis Bad Kreuznach aufgeteilt ist, online zu erreichen? Erstes Mittel hierfür ist die eigene Homepage.

Mit Mädchen: Carsten Pörksen

Auf der Internetseite **www.carsten-poerksen.de** des Sozialdemokraten aus dem Wahlkreis 17 schwebt immer wieder die schlecht freigestellte Grafik eines kleinen Mädchens durchs Bild, das ein Plakat mit „Kurt + gut“ hochhält. Ein riesiges Kopfbild drückt den ersten Eintrag Pörkens, mit dem er seine Wähler begrüßt, bei mittleren Bildschirmen so weit nach unten, dass er kaum noch lesbar ist. Etwas holprig formuliert ist die Antwort auf die Frage, warum der Sozialdemokrat 2011 wieder antritt: Sie beginnt mit einer Rubrikenauflistung: „Ziele, Erfolge, Steckbrief“. Eine sogenannte Tag-Cloud (Box mit gewichteten Schlagwörtern) in der links stehenden, allerdings überlangen Leiste zeigt an, zu was Pörksen etwas zu sagen hat und wo er zu finden ist. Leider funktioniert sie nicht immer. Ein Facebook-gefällt-mir-Button lässt Mitgliedern dieses Sozialen Netzwerks die Möglichkeit, seine Texte zu empfehlen.

Krümel: Peter Wilhelm Dröscher

Der SPD-Kandidat des Wahlkreises 17 nutzt auf **www.pwdroescher.de** das wohl für die SPD erstellte Redaktionssystem „Websozi“. Seinen Youtube-Film und eine Verknüpfung auf seine Facebook-Seite findet man auf der Startseite im untersten Bereich. Wer Dröscher ist und was er politisch will, steht erst unter dem Menüpunkt „persönliches“. Die Seitenleistschrift ist nur schwer zu lesen, und wer von einer Unterseite zurück zur Startseite will, muss erst einmal kapieren, dass er nicht auf den Menülink „Aktuelles“ sondern die darüberliegende kleinere, sogenannte „Brotkrümelnavigation“ (in Anlehnung an Hänsel und Gretel) nutzen muss.

Mächtige Seite: Julia Klöckner

Julia Klöckners Seite **www.julia-kloeckner.de** ist mächtig. Sie bietet Information fast im Überfluss, von der schön in die Startseite eingebundenen Unterstützerkampagne, über aktuelle Twittermeldungen, gut sichtbare Links zu Klöckners Auftritten in diversen sozialen Netzwerken bis hin zu den „Julia-Fakten“, einer statistischen Kurzübersicht, was sie alles im Wahlkreis an Besuchen, Eingaben, Anfragen und anderem geleistet hat. Die gesamte Seite der Guldentaler CDU-Kandidatin und konservativer Aspirantin auf das Ministerpräsidentenamt ist ansprechend aufgebaut und leicht zu navigieren. Warum allerdings das bei manchem Surfer wenig beliebte JavaScript als Technik für das Aufklappmenü genutzt wird, statt des immer funktionierenden CSS bleibt rätselhaft. Mit **camp2011.de** hat Klöckner noch eine Unterstützerseite.

Altes Design: Bettina Dickes

Sie sieht ein bisschen aus wie aus den frühen Zeiten des Internet: die Seite **www.bettina-dickes.de** der Staudernheimer CDU-Abgeordneten ist keine modern gestaltete Seite, sondern grafisch so einfach wie möglich gehalten. Nur die Bildergalerien mit Zoom-Funktion sind ein Hinweis darauf, dass die Seite doch aus dem zweiten Jahrzehnt des dritten Jahrtausends stammt. Dafür ist sie aber schnell und einfach zu navigieren. Schlecht ist, dass unter der ellenlangen rechten Terminleiste weitere Elemente quasi „aus der Seite“ fallen und so fast verschwinden.

Schlicht elegant: Nicole Morsblech

Ebenfalls ohne viel Schnickschnack kommt die Seite der FDP-Abgeordneten Nicole Morsblech aus Feilbingert mit der Adresse **www.morsblech.de** daher. Sie ist jedoch grafisch deutlich mehr auf der Höhe der Zeit. Dass ein Zeitungsartikel auf der Startseite flugs mal zur Pressemitteilung umdeklariert wird, ist allerdings seltsam. Alle Beiträge können direkt und mit dazugepackter Kurz-Adresse getwittert oder bei Facebook an die Pinnwand geklebt werden. Schade, dass die untenstehende Leiste mit weiteren aktuellen Meldungen nicht immer zu sehen ist.

Zweitverwerter: Martin Mann

Eine schlichte, aber ansprechende Seite ist die des Bad Sobernheimer FDP-Kandidaten Martin Mann **www.martin-mann.com**. Da er als erster der hier besprochenen Seiteninhaber nicht im Landtag sitzt, ist es eine reine Bewerberseite. Wie auch bei Carsten Pörksen, fehlt auf der Mann'schen Seite ein eigentlich gesetzlich vorgeschriebener, deutlich sichtbarer Link aufs Impressum. Mann betreibt eine Webdesign-Agentur und verwertet dort seine Wahlkampfseite gleich weiter: als Referenz für sein Geschäft.

Unterverzeichnis: Ludger Nuphaus

Warum der Grünen-Kandidat im Wahlkreis 17, Ludger Nuphaus, keine eigene Adresse hat, ist nicht ersichtlich. Stattdessen ist er über **www.gruene-kh.de/ludgernuphaus** zu erreichen. Er ist wohl der einzige Direktkandidat der kleinen Parteien, der gleich auf der Startseite sagt, dass die Erststimme, also die potenzielle Stimme für ihn, im Vergleich zur Zweitstimme gar nicht so wichtig ist. Dafür bleibt er inhaltlich etwas dürftig und verweist bei „Landespolitik“ weg von seiner ansprechend gestalteten Seite auf Fragen, die er anderenorts beantwortet hat. Dafür hat Nuphaus auf seiner Seite etwas, was sonst keiner hat: Spaß. So heißt einer seiner Menüpunkte, hinter dem sich amüsante Bilder und Filme verbergen.

Neues versteckt: Volker Kohrs

Vom Layout her gleich mit Nuphaus ist die Seite **www.volkerkohrs.de** des Bad Sobernheimer Grünen-Kandidaten Volker Kohrs. Er informiert jedoch ungleich mehr als sein Bad Kreuznacher Kollege über sich und seine Ziele. Auch sein Facebook-Profil ist immer am Seitenfuß angegeben. Dass sie auch aktuell gepflegt wird, ist allerdings nur daran zu erkennen, dass Kohrs per verlinkter PDF-Datei auf Kritik der FDP-Kandidatin Nicole Morsblech reagiert. Wer nur auf die Startseite schaut, bekommt davon allerdings nichts mit.

Ohne alles: die Linke

Die Bewerber der Linken, Björn Schmitt für Wahlkreis 17 und Manfred Reichard für Wahlkreis 18, haben keine Webseite. Über sie erfährt man nur etwas, wenn man sich durch diverse Menüs der Seite **konsequent-sozial-rlp.de** klickt.

Stand: 18. März, 14 Uhr

Oeffentlicher Anzeiger vom Samstag, 19. März 2011, Seite 21 (0 Views)